Q-106.173 - Unterschiedliche Durchwahllänge der Rufnummern bei einem Anlagenanschluss (DDI)

Inhaltsverzeichnis

- 1 Problem
- 2 Antwort

1 Problem

Der DvISE Server ist via Anlafenanschluss (DDI) an die Telefonanlage angebunden. Allerdings werden verschiedene Durchwahllängen an die TLD`s übergeben. In der Konfiguration der TLD`s kann jedoch nur eine Durchwahllänge eingetragen werden.

2 Antwort

Derzeit besteht lediglich die Möglichkeit, einen definierten Nummernbereich auf einem TLD anzugeben. Um verschiedene Nummernbereiche definieren zu können, muss dies auf verschiedenen Controllern eingerichtet werden. Der erste Controller erhält die Anrufe des ersten Nummernbereichs und der zweite einen anderen Nummernbereich. Pro Controller können Sie zwei TLD`s einrichten.

Eine weitere Möglichkeit ist die Konfiguration der TLD`s nach MSN. Da es sich bei er Verteilmethode »DDI« und »MSN« lediglich um die Art der Verteilung handelt, kann ein nach MSN konfigurierter TLD auch Daten aus einem Anlagenanschluss erhalten. Vorraussetzung ist hierbei allerdings, dass auf den Controllern, auf denen die TLD`s eingerichtet wurden keine weiteren Benutzer eingerichtet sind. Dies ist notwendig, da der DvISE Server bei einer Konfiguration nach MSN lediglich höchstens 10 verschiedene Rufnummern annimmt oder alle, die über diese Controller empfangen werden. Um die Konfiguration des TLD`s auf DDI zu ändern gehen Sie wie folgt vor:

- Begeben Sie sich in den DvISE-Administrator
- Unterhalb von »Konfiguration -> Ports -> TLD *00X* -> ISDN -> Verteilmethode« wählen Sie »MSN«.
- Achten Sie darauf, dass unterhalb von »Akzeptierte Eingangs MSN`s« keine Rufnummer eingetragen ist.
- Starten Sie den DvISE TLD neu.

Achtung
Bei eingehenden Faxen wird vom DvISE TLD in dieser Konstellation nun die gesamte Rufnummer übergeben und nicht mehr die reine Durchwahl. Achten Sie darauf, dass in den Verteilregeln unterhalb von »Datenbanken -> Verteilung -> Verteilregeln« die Verteilregeln entsprechend angepasst sind.

Quelle: Tobit · 22.09.2003